

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 1

Artikel: Der neue Verfassungsartikel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZIVILSCHUTZ

Schweizerische Zeitschrift für Schutz und Betreuung
der Zivilbevölkerung im Kriegs- und Katastrophenfall

Herausgegeben vom Schweiz. Bund für Zivilschutz · Redaktion (für Manuskripte und Inserate): Postfach Kornhaus, Bern 7

Der neue Verfassungsartikel

Bundesbeschluss
über
die Ergänzung der Bundesverfassung
durch einen Art. 22^{bis} über den Zivilschutz
(Vom 17. Dezember 1958)

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
in Anwendung der Art. 84, 85, Ziffer
14, 93, 118 und 121 der Bundesver-
fassung,
beschliesst:

I.

Die Bundesverfassung wird durch
folgende Bestimmung ergänzt:

Artikel 22^{bis}

¹ Die Gesetzgebung über den
zivilen Schutz der Personen und
Güter gegen die Auswirkungen von
kriegerischen Ereignissen ist Bundes-
sache.

² Die Kantone sind vor Erlass
der Ausführungsgesetze anzuhören.
Ihnen ist der Vollzug unter der
Oberaufsicht des Bundes zu über-
tragen.

³ Das Gesetz bestimmt die Bei-
träge des Bundes an die Kosten des
Zivilschutzes.

⁴ Der Bund ist befugt, die
Schutzdienstpflicht für Männer durch
Bundesgesetz einzuführen.

⁵ Frauen können die Schutz-
dienstpflicht freiwillig übernehmen;
das Nähere bestimmt das Gesetz.

⁶ Entschädigung, Versicherung
und Erwerbsersatz der Schutzdienst
Leistenden werden durch Gesetz ge-
regelt.

⁷ Das Gesetz ordnet den Einsatz
von Organisationen des Zivilschutzes
zur Nothilfe.

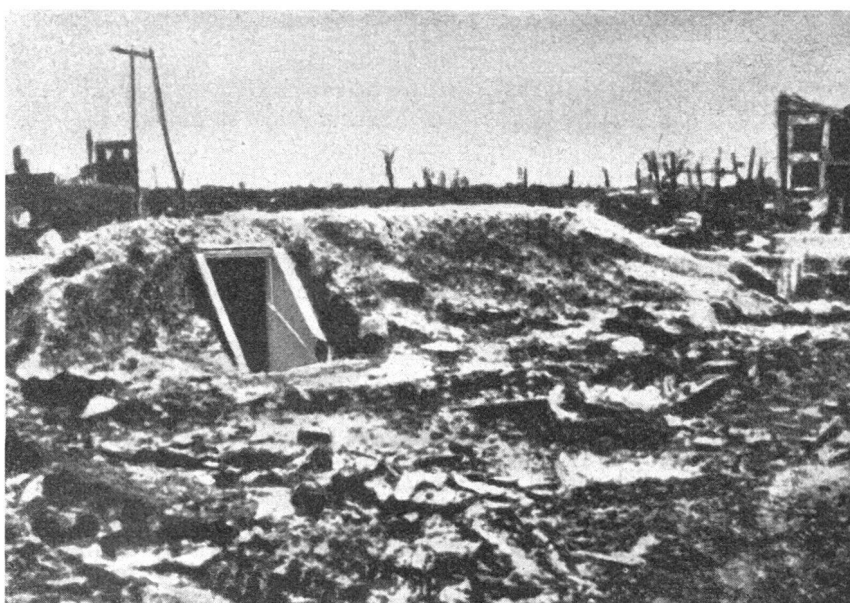
II.

¹ Dieser Beschluss wird der
Abstimmung des Volkes und der
Stände unterbreitet.

² Der Bundesrat wird mit dem
Vollzug beauftragt.

Schutzräume unter Atombomben

(Aus: «Staatsbürgerliche Informationen», Bonn)



Hiroshima

Dieser halbunterirdische Schutzraum blieb 300 m vom Schadenzentrum entfernt unbeschädigt.



Nagasaki

Dieser Schutzraum aus rohem Holz, mit Erde überdeckt, hielt selbst 100 m vom Schadenzentrum entfernt der Atombomben-Explosion stand.